

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 1/31
<b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung ist urheberrechtlich geschützt. Der DB AG steht an dieser Unterlage das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu. Jegliche Formen der Vervielfältigung und Weitergabe bedürfen der Zustimmung der DB AG.

Die Leistungsbeschreibung enthält die Vorgaben zur Anwendung der „BIM-Methodik - Digitales Planen und Bauen“ für die hier gegenständlich benannte Planungsleistung.

Anwendungsbereich:

- bei Projekten der DB Station&Service AG
- bei Projekten der DB Netz AG

### Hinweise:

- *Beim Ausfüllen der Standardleistungsbeschreibung wird empfohlen eine Umweltfachkraft einzubinden.*
- *Vor der Beauftragung einzelner Kartierleistungen entsprechend der nachfolgenden Leistungsbeschreibungen sollte grundsätzlich eine Faunistische Planungsraumanalyse (FPA) entsprechend der vorliegenden Leistungsbeschreibung oder aus dem Rahmenvertrag „Umweltplanerische Bau- und Überwachungsleistungen bis 25.000 €“ beauftragt werden, um basierend auf diesen Ergebnissen die erforderlichen Kartierungsleistungen zu definieren.*
- *Bei Auftragsvolumina > 25.000 € für eine FPA soll das Leistungsbild entsprechend der vorliegenden Leistungsbeschreibung FPA verwendet werden.*

1. Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung umfasst
  - Leistungen, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Auftrages im Allgemeinen erforderlich sind (**schwarze Schrift**)
  - umfasst Leistungen, die bei Anwendung der BIM-Methodik erforderlich sind (**grüne Schrift**). BIM-Positionstexte bleiben im finalen Ausschreibungsdokument in **grüner Schrift**.
  - Die Leistungsbeschreibung ist vom Anwender an die projektspezifischen Erfordernisse anzupassen.

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 2/31
<b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

## Anlage zum Leistungsbild Fachbeitrag zum Artenschutz - Kartierung

### LEISTUNGSBESCHREIBUNG



#### Inhalt

Maßnahmen-/Projektbeschreibung und Vorbemerkungen Blatt bis

übertragene Leistungen Blatt bis

zur Übertragung vorgesehene Leistungen (Option) Blatt bis

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 3/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

## Maßnahmen-/ Projektbeschreibung und Vorbemerkungen

### 1. Allgemeine Beschreibung

*Beschreiben der Aufgabenstellung der Faunistischen Leistungen als Grundlage weiterer landschaftsplanerischer Fachbeiträge wie z.B. UVS, LBP, FFH-Verträglichkeitsprüfungen / FFH-Ausnahmeprüfungen und / oder Artenschutzbeitrag.*

*Das Gutachten „Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag“, Schlussbericht 2014 (FE 02.332/2011/LRB; Hrsg. BMVI) ist als Wissensdokument Grundlage für Faunistische Leistungen. Der Begriff „Methodenblätter“ bezieht sich auf die Methodenblätter in diesem Gutachten.*

1.1 Zu planende Baumaßnahme(n)

1.2 Lage / örtliche Verhältnisse

1.3 Betroffene Gebietskörperschaften

1.4 Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter

1.5 Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse

### 1.6 Randbedingungen und Zwangspunkte

- a. *Berücksichtigung der Auflagen aus der Vorplanung (z. B. Landesplanerische Feststellung, Linienbestimmung).*
- b. *Berücksichtigung der Ergebnisse der Voruntersuchung (z. B. UVS, FFH-VP)*
- c. *Berücksichtigung der im Vorfeld durchgeführten Faunistischen Planungsraumana-lyse, sofern vorhanden*
- d. *Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Abstimmung mit Trägern öffentlicher Be-lange*
- e. *Berücksichtigung der Fachplanungen Dritter (z.B. DB AG oder Wasser- und Schiff-fahrtsverwaltung, Versorgungsträger),*
- f. *Auflistung der wesentlichen Zwangspunkte (z.B. Zuwegung, Verkehrsführung, Ge-staltungsanforderungen)*
- g. *Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen an der Planung Beteiligten (z.B. Be-arbeiter des Straßenentwurfs, Ingenieurbau); Hinweis auf den iterativen Planungs-prozess*
- h. *Abstimmung mit Dritten (z.B. Naturschutzbehörden, Forst)*

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 4/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

## 2. Vorbemerkungen

### 2.1 Besprechungen, Termine, Niederschriften

Alle erforderlichen Kosten einschließlich Nebenkosten für Besprechungen beim Auftraggeber sind in den Angebotspreis einzurechnen. Beim Auftraggeber sind mindestens folgende Termine wahrzunehmen:

Auftaktbesprechung, mindestens                      Zwischentermine, Abschlussbesprechung.

#### 2.1.1 **Darüber hinaus gelten die Anforderungen in den BIM-Vorgaben / Auftraggeber-Informationanforderungen (AIA) zu Besprechungen, Terminen und Niederschriften.**

### 2.2 Projekttermin- und Arbeitsplan

Vom Auftragnehmer ist innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung ein Begehungs- und Einsatzplan für die einzelnen faunistischen und floristischen Experten vorzulegen und in einem Termin mit dem Auftraggeber zu erläutern und abzustimmen.

Die Vorgänge schließen mit einem belastbaren Dokument ab. Der Terminplan ist dem Auftraggeber monatlich vorzulegen und der Sachstand anhand von Dokumenten zu erläutern.

### 2.3 Der AN hat selbstständig die erforderlichen Genehmigungen (ggf. Fahr- oder Begehungs-erlaubnis, ggf. artenschutzrechtliche Ausnahmen, etc.), Information der betroffenen Eigentümer, Kommunen, Forstverwaltungen, Järgergemeinschaft usw. einzuholen. Die entstehenden Aufwände einschließlich Nebenkosten sind in den Angebotspreis einzurechnen.

### 2.4 Die Vorbereitung der Kartiergrundlagen sowie ggf. das Einstellen und Kalibrieren der erforderlichen Geräte (z. B. Erstellen der Geländekarten, Einrichten von GPS-Mapper, Bestellen von Telemetriesendern, Netzfangmaterial, Hydrophone mit Aufnahmeinheit, Tierfallen etc.) sind durch den AN in das Angebot einzupreisen. Dies umfasst auch erforderliche Logistikleistungen wie notwendige Ortwechsel während der Kartierungen.

### 2.5 Die Erhebungen erfolgen entsprechend der nachfolgenden ausgewählten Leistungsbilder. Diese sind, soweit dort nicht anders beschrieben, anhand der Methodenblätter des jeweils gültigen Handbuchs für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB) Anhang "Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag" Kapitel 5.6 Methodenblätter durchzuführen.

Link auf die Seite des BMVI zum Dokument „Anhang HVA F-StB“, dort ab S. 153:

[http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/Strasse/hva-f-stb-anhang-hva.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/Strasse/hva-f-stb-anhang-hva.pdf?__blob=publicationFile)

### 2.6 Zuständigkeiten beim Auftraggeber

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 5/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

2.7 Einsatz des Fachinformationssystems Naturschutz und Kompensation der DB AG (FINK) zur Daten- und Unterlagenübergabe

Das webbasierte IT-Tool FINK dokumentiert die Kompensationsverpflichtungen der Bahn und unterstützt den Prozess der Planung, Realisierung und dauerhaften Unterhaltungspflege (Lebenszyklus) von Kompensationsverpflichtungen. Darüber hin-aus erfolgt die Berichterstattung an die zuständigen Behörden teilweise über FINK.

Die im Rahmen der Umweltplanungen für das jeweilige Vorhaben entstehenden Daten und Unterlagen (bspw. zum Projekt, zu Kartierungsergebnissen, Beeinträchtigungen/ Konflikten, Kompensationsmaßnahmen, Kompensationsflächen, Flurstücken, Verantwortlichkeiten sowie zugehörige Dokumente und Dateien) sind entsprechend des Planungs-/ Herstellungsfortschritts im FINK zeitnah einzugeben bzw. zu hinterlegen, um den jeweils aktuellen Stand darzustellen. Zudem müssen diese für die Berichterstattung an die Behörden qualitätsgeprüft freigegeben werden.

Die bundesweit einheitlichen Maßnahmenblätter des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) für Genehmigungen des EBA werden ausnahmslos aus FINK erzeugt, da nur diese Dokumente - mit einer standardisierten Nummerierung versehen - vom EBA akzeptiert werden. Alle Planunterlagen zu den Kompensationsverpflichtungen/ -flächen sind in digitaler/ georeferenzierter Form im FINK hochzuladen und so dem Auftraggeber zu übergeben. Die hierfür erforderliche Datenbasis entnehmen Sie bitte dem FINK-Benutzerhandbuch in der jeweils aktuellen Fassung. Dieses Benutzerhandbuch kann vorab bereitgestellt werden oder nach erfolgreicher Anmeldung im FINK direkt auf der Startseite eingesehen oder im Internet heruntergeladen werden.

Bei inhaltlich fachlichen sowie technischen Fragen zu FINK sind folgende Stellen anzusprechen:

Deutsche Bahn AG  
DB Umwelt  
Sonja Schubert (bei inhaltlichen Fragen)  
Tel. 030-297-56532, intern 999-  
Sonja.S.Schubert@deutschebahn.com

bzw.

Deutsche Bahn AG  
DB Umwelt  
Svetlana Bloching (bei technischen Problemen)  
Tel. 030-297-30831, intern 999-  
Svetlana.Bloching@deutschebahn.com

Arbeitszwischenstände sind entsprechend den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen bzw. auf Anforderung des AG - beispielsweise zur Prüfung von Abschlagsrechnungen - in bzw. über FINK zu liefern.

Grundsätzlich sind alle Planunterlagen - auch Grundlagen, Roh-, Erfassungsdaten aus Kartierungen in einem geeigneten Datenbankformat z.B. \*.mdb für den Auftraggeber im FINK hochzuladen.

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 6/31
<b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

Die Umringe zu Kompensationsmaßnahmen und Kartierungen sind als Shape-Dateien immer im FINK hochzuladen (Projektion: GK 3. Hauptmeridian). Vorgaben für die Strukturierung der Daten entnehmen Sie bitte der aktuellen Version des FINK-Benutzerhandbuchs. GIS-Daten sind weiterhin lagerichtig (im Referenzsystem WGS 84) als KMZ-Datei für Google Earth zu übergeben. Bei Datenfehlern, die eine Übernahme in die DB-Systeme verhindern, ist der Auftragnehmer zur Nachbesserung verpflichtet.

Die Aufwendungen für die Aufbereitung und Übergabe der o. g. Daten sind in die anzubietenden Honorare einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

#### 2.8 Einsatz von EDV-Systemen

Die Projektrealisierung erfolgt grundsätzlich mittels der BIM-Methodik. Neben der Datenlieferung an die IT-Anwendung „FINK“ sind die Anforderungen aus den BIM-Vorgaben/AIA, insbesondere hinsichtlich des Datenaustausches über die Projektkommunikationsplattform/CDE, zwingend zu beachten.

#### 2.9 weitere Vorbemerkungen

Ein wesentliches Ergebnis der jeweiligen Leistungsphase ist das entsprechende BIM-Modell/Bauwerksdatenmodell gemäß den detaillierten Beschreibungen in den BIM-Vorgaben/AIA. Alle die mit dem Auftraggeber (AG) abgestimmten Bauteile/Objekte/Planungsleistungen (bspw. Texte, Karten, Pläne, Daten, Dokumentationen etc.) sind in das BIM-Modell/Bauwerksdatenmodell zu integrieren und zu übergeben.

Der Auftragnehmer (AN) stellt die Einhaltung der Vorgaben für die Qualitätssicherung sicher und dokumentiert dies.

#### 2.10 Zuständigkeiten AN

Mitwirkungspflicht: Dem AN obliegt die Mitwirkungspflicht bei der fachlichen Koordination aller Fachgewerke.

- Bei der Erstellung und Fortschreibung des BAP wirkt der AN im Projektverlauf mit.

### 3. Sonstiges

#### 3.1

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 7/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

1. Vorbereitende Tätigkeiten				
Leistungstext		Leistung		
1		AN	AG	entfällt
		2	3	4
1.1	<b>Erstellen eines Begehungs- und Einsatzplans der einzelnen faunistischen Experten</b>			
1.2	<b>Mitwirken bei der Einholung erforderlicher Genehmigungen</b> Genehmigungen wie Betretungserlaubnis, ggf. artenschutzrechtliche Ausnahmen, etc.			
1.3	<b>Mitwirken bei der Information betroffener Dritter</b> Information der betroffenen Eigentümer, Kommunen, Forstverwaltungen, Jägergemeinschaft usw.			
1.4	<b>Vorbereiten der Kartiergrundlagen und Materialien</b> Erstellen der Geländekarten, ggf. Aufstellen und Kalibrieren erforderlicher Geräte (z. B., Einrichten von GPS-Mapper), Bestellen von Telemetriesendern, Netzfangmaterial, Hydrophone mit Aufnahmeeinheit, Tierfallen, usw.			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 1/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

<b>2. Geländearbeiten</b>					
		Leistungstext	Leistung		
			AN	AG	entfällt
		1	2	3	4
2.1		<b>Begründete logistische Tätigkeiten wie Ortswechsel oder Orientierung</b>			
2.2		<b>Durchführen der Erhebungen entsprechen des projektspezifischen Leistungsbildes</b>			



<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 2/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

<b>3. Übersichtsbiotopkartierung</b>				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>3.1</b>	<b>Übersichtsbiotopkartierung i.M. 1:5.000 auf ha</b> - von Biotopen (nach dem jeweils gültigen Kartierschlüssel) - der nach § 30 BNatSchG oder Landesrecht geschützten Biotope - von FFH-Lebensräumen (nach der jeweils gültigen Kartiervorschrift)			
<b>3.2</b>	<b>Berichte in Text und Karte</b> Die Berichte zu den Geländeerhebungen und Kartierungen sind in Text und Karte nach den besten wissenschaftlichen Methoden zu erstellen.			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 3/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

4. Detail-Biotopkartierung i. M. 1:1.000				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>4.1</b>	<b>Detail-Biotopkartierung i. M. 1:1.000 auf ha</b> - von Biotopen (nach dem jeweils gültigen Kartierschlüssel; einschließlich Einzelbäumen und Kleingehölzen; nach § 30 BNatSchG oder Landesrecht geschützte Biotope hervorheben) - von FFH-Lebensräumen (nach der jeweils gültigen Kartiervorschrift) - der Bestände invasiver Neophyten bis 50 m Entfernung vom Gleis - der Ameisen-Hügelnester bis 20 m Entfernung vom Gleis			
<b>4.2</b>	<b>Berichte in Text und Karte</b> Die Berichte zu den Geländeerhebungen und Kartierungen in Text und Karte nach den besten wissenschaftlichen Methoden zu erstellen.			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 4/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

5. Pflanzenarten				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
5.1	<b>Kartierung von gefährdeten und geschützten Pflanzenarten auf ha</b> Kartierung der Wuchsorte gefährdeter und geschützter Pflanzenarten nach der jeweils gültigen Erfassungsvorschrift und Roten Liste (als Ergänzung der Biotopkartierung i.M. 1:1.000)			
5.2	<b>Berichte in Text und Karte</b> Die Berichte zu den Geländeerhebungen und Kartierungen in Text und Karte nach den besten wissenschaftlichen Methoden zu erstellen.			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 5/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

6. Kartierung Artengruppen übergreifend				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>6.1</b>	<b>Kartierung von Baumhöhlen und -spalten</b> gemäß Methodenblatt V3 des HVA F-StB: 1 Begehung à        min/ha auf        ha xyz			
<b>6.2</b>	<b>Strukturkartierung in Wäldern</b> gemäß Methodenblatt V4 des HVA F-StB: 1 Begehung à        min/ha auf        ha			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 6/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

7. Kartierung Avifauna				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>7.1</b>	<b>Revierkartierung Brutvögel</b> gemäß Methodenblatt V1 des HVA F-StB: Begehungen à min/ha auf ha			
<b>7.2</b>	<b>Horstkartierung Brutvögel</b> gemäß Methodenblatt V2 des HVA F-StB: 1 Ersterfassung à min/ha auf ha 2 Kontrollen à min/ha auf ha			
<b>7.3</b>	<b>Rastvogelkartierung</b> gemäß Methodenblatt V5 des HVA F-StB: Begehungen à min/Beobachtungspunkt an Punkten			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 7/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

8. Kartierung Säugetiere				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
8.1	<b>Lockstockmethode (Wildkatze)</b> gemäß Methodenblatt S1 des HVA F-StB: Präparation und Ausbringung à 30 min pro Lockstock von Stöcken Kontrollen à 30 min pro Lockstock von Stöcken			
8.2	<b>Spurensuche (Fischotter, Biber)</b> gemäß Methodenblatt S2 des HVA F-StB: Begehungen à min/km auf insgesamt km			
8.3	<b>Spurensuche (Fischotter, Biber)</b> gemäß Methodenblatt S2 des HVA F-StB: Begehungen à min/km auf insgesamt km			
8.4	<b>Erfassung von Feldhamsterbauen</b> gemäß Methodenblatt S3 des HVA F-StB: 2 Begehungen à h/ha auf insgesamt ha			
8.5	<b>Erfassung mit Nistkästen, Niströhren (Haselmaus)</b> gemäß Methodenblatt S4 des HVA F-StB: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Durchführung einer Voruntersuchung (z. B. Methode S5 des HVA F-StB)</li> <li>■ Verwendung von Nistkästen</li> <li>■ Verwendung von Niströhren</li> <li>■ Verwendung von Nistkästen und Niströhren</li> <li>■ Ausbringung von Nistkästen mit h/Probefläche auf insgesamt Probeflächen 1 Kontrolle mit h/Probefläche von insgesamt Probeflächen</li> <li>■ Ausbringung von Niströhren mit h/Probefläche auf insgesamt Probeflächen Kontrollen mit h/Probefläche (je Kontrolle) von insgesamt Probeflächen</li> </ul>			
8.6	<b>Freinest- und Fraßspurensuche, Habitatbewertung (Haselmaus)</b> gemäß Methodenblatt S5 des HVA F-StB: 1 Begehung mit h/ha auf ha			
8.7	<b>Erfassung von Erdbauen (Dachs)</b> gemäß Methodenblatt S6 des HVA F-StB: 1 Ersterfassung à min/ha auf ha 3 Kontrollen à min/ha auf ha			
8.8	<b>Transektkartierung Fledermäuse</b> gemäß Methodenblatt FM1 des HVA F-StB: Begehungen à min/km auf insgesamt km			
8.9	<b>Horchboxenuntersuchung (Fledermäuse)</b> gemäß Methodenblatt FM2 des HVA F-StB: Einsatz von Horchboxen über Phasen à mindestens 3 Tage Einsatz von Horchboxen über Phasen à mindestens 7 Tage Einsatz von			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 8/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

<b>8.10</b>	<p>Horchboxen über die Aktivitätsphase eines Jahres Auf- und Abbau min/Horchbox und Aufnahmephase für           Boxen</p> <p><b>Netzfang Fledermäuse</b> gemäß Methodenblatt FM3 des HVA F-StB: Standorte mit Netzen à 80-100 m Länge, 3-5 m Höhe an           Terminen Standorte mit Netzen à 5-9 m Länge, 3-5 m Höhe an           Terminen Netzfangstandorte (Summe) à           h/Person mit           Personen an Terminen</p>			
<b>8.11</b>	<p><b>Telemetrie Fledermäuse</b> gemäß Methodenblatt FM4 des HVA F-StB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktionsraumtelemetrie: Verfolgung von           Tieren über ca.           Tage, vorläufig geschätzter Zeitbedarf insgesamt:           h</li> <li>■ Quartiertelemetrie: vorläufig geschätzter Zeitbedarf insgesamt:           h</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 9/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

9. Kartierung Amphibien				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>9.1</b>	<b>Erfassung von Laichgewässern</b> gemäß Methodenblatt A1 des HVA F-StB: Begehungen à h/Gewässer von Gewässern (ausdauernd) Begehungen à h/ha von ha Komplexen temporärer Gewässer			
<b>9.2</b>	<b>Ausbringung künstlicher Verstecke (Kreuzkröte, Wechselkröte)</b> gemäß Methodenblatt A2 des HVA F-StB: Ausbringen und Einsammeln von Schalbrettern h			
<b>9.3</b>	<b>Ausbringung von Wasserfallen (Molche)</b> gemäß Methodenblatt A3 des HVA F-StB in Gewässer(n): Ausbringen der Fallen h Einholung, Kontrolle der Fallen und Bestimmung h			
<b>9.4</b>	<b>Einsatz eines Hydrophons (Knoblauchkröte)</b> gemäß Methodenblatt A4 des HVA F-StB Ausbringen in Gewässer(n) à 1 h/Gewässer			
<b>9.5</b>	<b>Amphibienfangzaun</b> gemäß Methodenblatt A5 des HVA F-StB: Standortfestlegung h Qualitative und Quantitative Kartierung (Kontrolle der Fanggefäße) über Tage à h			



<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 10/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

10. Kartierung Reptilien				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>10.1</b>	<b>Reptilienkartierung</b> gemäß Methodenblatt R1 des HVA F-StB (Sicht, künstliche Verstecke): <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sichtbeobachtung      Begehungen auf      km Transekt à 2 h/km</li> <li>■ Punkttaxierung (Würfelnatter und Sumpfschildkröte) 5 Begehungen an      Beobachtungspunkt(en) à 6 h/Punkt</li> <li>■ Ausbringung von      künstlichen Verstecken (kV) à      h Einholen von künstlichen Verstecken (kV) à      h</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 11/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

<b>11. Kartierung Fische und Rundmäuler</b>				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>11.1</b>	<b>Habitatstrukturkartierung Fische und Rundmäuler</b> gemäß Methodenblatt Fi1 des HVA F-StB: Begehungen à h/km Gewässer			
<b>11.2</b>	<b>Elektrofischung</b> gemäß Methodenblatt Fi2 des HVA F-StB: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gewässer bis 1,5 m Breite: Probestrecken à 100 m Gewässer à 1 h Beprobungszeit</li> <li>■ Gewässer bis 5 m Breite: Probestrecken à 100 m Gewässer à h Beprobungszeit</li> <li>■ Befischung von Gewässern über 5 m Breite</li> <li>■ Punktbefischung: Probestrecken à 100 m im Uferbereich mit h/100 m Punktstellen im offenen Wasser</li> <li>■ Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes h</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 12/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

12. Kartierung Tag- und Nachtfalter				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>12.1</b>	<b>Erfassung der Imagines Apollo</b> gemäß Methodenblatt F1: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils km Transekt à h/km			
<b>12.2</b>	<b>Erfassung der Imagines Schwarzer Apollo</b> gemäß Methodenblatt F2 des HVA F-StB: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils km Transekt à 1 h/km			
<b>12.3</b>	<b>Erfassung der Imagines Gelbringfalter</b> gemäß Methodenblatt F3 des HVA F-StB: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils km Transekt à 1 h/km			
<b>12.4</b>	<b>Erfassung der Imagines Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling</b> gemäß Methodenblatt F4 des HVA F-StB: Begehungen auf jeweils km Transekt à 1 h/km			
<b>12.5</b>	<b>Erfassung der Imagines Spanische Flagge</b> gemäß Methodenblatt F5 des HVA F-StB: 2 Begehungen auf jeweils km Transekt à 1 h/km			
<b>12.6</b>	<b>Erfassung der Imagines Thymian-Ameisenbläuling</b> gemäß Methodenblatt F6 des HVA F-StB: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils km Transekt à 1 h/km			
<b>12.7</b>	<b>Erfassung der Imagines Wald-Wiesenvögelchen</b> gemäß Methodenblatt F7 des HVA F-StB: 1 Begehung zur Erfassung des Flugzeitbeginns 2 Begehungen auf jeweils km Transekt à 0,5 h/km			
<b>12.8</b>	<b>Eier- und Jungraupensuche Großer Feuerfalter</b> gemäß Methodenblatt F8 des HVA F-StB: 2 Begehungen auf jeweils Patches mit h/Patch			
<b>12.9</b>	<b>Raupengespinstsuche Eschen-Scheckenfalter</b> gemäß Methodenblatt F9 des HVA F-StB: 2 Begehungen auf jeweils ha mit h/ha			
<b>12.10</b>	<b>Raupensuche Nachtkerzenschwärmer</b> gemäß Methodenblatt F10 des HVA F-StB: ■ 2 Begehungen auf jeweils km Transekt mit 1 h/km			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 13/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

12.11	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2 Begehungen auf jeweils            ha mit 10 min/100 m<sup>2</sup></li> </ul> <p><b>Suche nach Bohrmehlausstoß</b> gemäß Methodenblatt F11 des HVA F-StB: 1 Begehung auf            ha mit            h/ha</p>			
12.12	<p><b>Erfassung von Jungraupengespinsten und/ oder Imagines Goldener Schenckenfalter</b> gemäß Methodenblatt F12 des HVA F-StB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Jungraupengespinste: 2 Begehungen auf jeweils            ha à            h/ha</li> <li>■ Imagines: 2 Begehungen auf jeweils            km Transekt à 0,5 h/km</li> </ul>			
12.13	<p><b>Erfassung von Jungraupengespinsten und ggf. Imagines Heckenwollfalter</b> gemäß Methodenblatt F13 des HVA F-StB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Jungraupengespinste: 1 Begehung auf jeweils            ha à            h/ha</li> <li>■ Imagines (Optional, nur erforderlich, wenn kein Nachweis bei Jungraupengespinstsuche): Ausbringen von            Lichtfallen im Abstand von 500 m 2 Fangphasen mit jeweils            Lichtfallen à            h/Durchgang und Lichtfalle</li> </ul>			
12.14	<p><b>Erfassung der Imagines und Präimaginalstadien Blauschillernder Feuerfalter</b> gemäß Methodenblatt F14 des HVA F-StB: Imagines: 2 Begehungen auf jeweils            km Transekt à 1 h/km Präimaginalstadien: 1 Begehung auf            Patches mit 15 min/Patch</p>			
12.15	<p><b>Standardisierte Transektkartierungen der Tagfalter</b> allgemeiner Planungsrelevanz zur Hauptflugzeit und/oder Suche nach Präimaginalstadien gemäß Methodenblatt F15 des HVA F-StB: Übersichtskartierung: 2 Begehungen auf jeweils            ha à 3 min/ha Probeflächenkartierung:            Begehungen auf jeweils            Probeflächen à            ha mit            h/Probefläche</p>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 14/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

13. Kartierung Xylobionte Käfer				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>13.1</b>	<b>Strukturkartierung für totholz- und mulmbewohnende Käferarten der FFH-Richtlinie</b> gemäß Methodenblatt XK1 des HVA F-StB: 1 Begehung auf        ha mit min/ha			
<b>13.2</b>	<b>Strukturkartierung für xylobionte Käferarten allgemeiner Planungsrelevanz (Wertarten)</b> gemäß Methodenblatt XK2 des HVA F-StB: 1 Begehung auf        Probeflächen mit 1 h/Probefläche			
<b>13.3</b>	<b>Brutbaumuntersuchung Heldbock</b> gemäß Methodenblatt XK3 des HVA F-StB: 2 Begehungen von jeweils        Brutbäumen mit        h/Brutbaum			
<b>13.4</b>	<b>Brutbaumuntersuchung Scharlachkäfer</b> gemäß Methodenblatt XK4 des HVA F-StB: 1 Begehung von        Brutbäumen bzw. Totholzstrukturen mit        h/Brutbaum bzw. Totholzstruktur			
<b>13.5</b>	<b>Brutbaumuntersuchung Veilchenblauer Wurzelhals-Schnellkäfer</b> gemäß Methodenblatt XK5 des HVA F-StB: 1 Begehung von        Brutbäumen mit 1 h/Brutbaum			
<b>13.6</b>	<b>Brutbaumuntersuchung und Lockfallen Hirschkäfer</b> gemäß Methodenblatt XK6 des HVA F-StB: Suche an Brutsubstraten und Saftbäumen: 3 Begehungen von jeweils        Strukturen mit        h/Struktur und Begehung Lockfallen: Ausbringen von Fallen à 0,5 h Wöchentliche Kontrolle und Leerung über        Wochen von Fallen mit 0,5 h pro Falle und Kontrolle Einholen von        Fallen à 0,5 h			
<b>13.7</b>	<b>Brutbaumuntersuchung Juchtenkäfer/ Eremit</b> gemäß Methodenblatt XK7 des HVA F-StB: 1 Begehung von        Brutbäumen mit        h/Brutbaum			
<b>13.8</b>	<b>Brutbaumuntersuchung Alpenbock</b> gemäß Methodenblatt XK8 des HVA F-StB: 2 Begehungen von jeweils        Brutbäumen mit        h/Brutbaum und Begehung			
<b>13.9</b>	<b>Erhebung xylobionter Käfer allgemeiner Planungsrelevanz.</b> Zu wählende Methode je der Ergebnis der Strukturkartierung XK2 des HVA F-StB			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 15/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

14. Kartierung Wasserkäfer				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>14.1</b>	<p><b>Reusenfallen</b> gemäß Methodenblatt WK1 des HVA F-StB:            1 Standorterkundung à h Ausbringen und Entleeren von jeweils Reusenfallen in Gewässern über 3 Fangperioden (6 Geländetage) pro Jahr mit 1,5 h/Probefläche bzw. Gewässer je Geländetag. Dauer der Fangperiode siehe Methodenblatt.</p> <p>■ Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes h</p>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 16/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

15. Kartierung Laufkäfer				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>15.1</b>	<b>Bodenfallen- und Handfang Laufkäfer</b> gemäß Methodenblatt LK1 des HVA F-StB: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bodenfallen mit 5 Fangperioden: Auf            Probeflächen Ausbringen von jeweils Fallen mit 1 h/Probefläche (je Fangperiode) Einholen der Fallen auf Probeflächen mit 1 h/Probefläche (je Fang-periode)</li> <li>■ Handfang:            Begehungen auf jeweils            Probeflächen à            h/Probefläche</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 17/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

16. Kartierung Libellen				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>16.1</b>	<b>Sichtbeobachtung, Kescherfang und Exuviensuche besonders planungsrelevanter Libellen</b> gemäß Methodenblatt L1 des HVA F-StB: Erfassung auf            Abschnitten à 100 m Uferlänge            Begehungen à h/100 m (Minstdauer bei Uferlänge <100m: 0,5 h) ■ Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes            h			
<b>16.2</b>	<b>Sichtbeobachtung, Kescherfang und Exuviensuche allgemein planungsrelevanter Arten bzw. des Gesamtartenspektrums</b> gemäß Methodenblatt L1 des HVA F-StB: Erfassung auf            Abschnitten à 100 m Uferlänge            Begehungen à h/100 m (Minstdauer bei Uferlänge <100m: 0,5 h) ■ Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes            h			



<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 18/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

17. Kartierung Krebse				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>17.1</b>	<b>Begehung von Gewässern (tagsüber und nachts)</b> gemäß Methodenblatt K1 des HVA F-StB: 2 Untersuchungsphasen à 2 Begehungen (je eine tags/nachts) auf jeweils m Uferstrecke mit h/100 m			
<b>17.2</b>	<b>Einsatz von Lebendfallen</b> gemäß Methodenblatt K2: Ausbringen von Reusen auf m Gewässerabschnitt à h 3 Kontrollen der Reusen à h/Kontrolle  ■ Zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes h			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 19/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

18. Kartierung Schnecken und Muscheln				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>18.1</b>	<b>Übersichtserfassung mit (gezieltem) Handfang von Landschnecken besonderer Planungsrelevanz</b> gemäß Methodenblatt SM1 des HVA F-StB: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arten besonderer Planungsrelevanz: 1 Begehung auf        ha mit        h/ha (Minstdauer bei &lt;1 ha: 0,5 h)</li> <li>■ Arten allgemeiner Planungsrelevanz: 2 Begehungen auf        Probeflächen mit min/Probefläche</li> </ul>			
<b>18.2</b>	<b>Siebung von Lockersubstrat und ggf. Vegetationsmaterial – Landschnecken besonderer Planungsrelevanz</b> gemäß Methodenblatt SM2 des HVA F-StB (in Kombination mit SM1 des HVA F-StB): Probenahme auf        Probestellen à 025 m <sup>2</sup> mit        min/Probestelle			
<b>18.3</b>	<b>Probenahme im Röhricht bei Vorkommen von Vertigo moulinsiana</b> gemäß Methodenblatt SM1 des HVA F-StB (in Kombination mit SM1 des HVA F-StB): Probenahme auf        m <sup>2</sup> à        min/m <sup>2</sup>			
<b>18.4</b>	<b>Keschern von Gewässersediment, Wasserpflanzen und Wasseroberfläche; Absuchen von Substrat nach Wasserschnecken</b> gemäß Methodenblatt SM3: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zierliche Tellerschnecke: 1 Begehung entlang        m Uferstrecke mit h/100 m Uferstrecke</li> <li>■ Gebänderte Kahnschnecke: 1 Begehung entlang        m Uferstrecke mit h/100 m Uferstrecke</li> <li>■ zusätzliche Erfassung der Begleitfauna: 1 Begehung entlang        m Uferstrecke mit        h/100 m Uferstrecke</li> <li>■ zusätzlicher Zeitbedarf bei Einsatz eines Bootes        h</li> </ul>			
<b>18.5</b>	<b>Absuchen des Gewässergrundes nach Großmuscheln (Unio crassus, Margaritifera margaritifera)</b> gemäß Methodenblatt SM4 des HVA F-StB: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kleiner Wirkraum, durchwatbares Gewässer &lt;5 m Breite: 1 flächendeckende Begehung von        m<sup>2</sup> Fließgewässer à        h/100 m<sup>2</sup></li> <li>■ Großer Wirkraum, durchwatbares Gewässer &lt;5 m Breite: 1 Übersichtsbegehung zur Abgrenzung der Verbreitung und Festlegung der Transekte auf        m Fließgewässerstrecke à        min/100 m Fließgewässerstrecke 1 Transektkartierung zur Bestimmung der Populationsdichte        Transekte à        h/Transekt</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b>		Anlage Nr.: 1	Blatt 20/31	
<b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>		Zum Vertrag Nr.:		
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zusätzlicher Zeitbedarf für Altersstruktur in FFH-Gebieten:           h</li> <li>■ 1 Begehung mit Spezialmethode bei tiefen, nicht bewatbaren Gewässern &gt;5 m Breite (ggf. mit Boot) oder schmalen, eingewachsenen und nicht einsehbaren Gewässern:           h</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 21/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

19. Kartierung Heuschrecken				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>19.1</b>	<b>Habitat- bzw. probeflächenbezogene Kartierung des Artenspektrums</b> gemäß Methodenblatt H1 des HVA F-StB: Begehungen auf jeweils      Probeflächen à      ha mit      h/Probe- fläche			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 22/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

20. Kartierung Wildbienen				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<b>20.1</b>	<b>Habitat- bzw. probeflächenbezogene Kartierung des Artenspektrums</b> gemäß Methodenblatt W1 des HVA F-StB: 1 Übersichtsbegehung zur Probeflächenauswahl auf        ha mit 3 min/ha Begehungen auf jeweils        Probeflächen mit        h/Probefläche			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b> <b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>	Anlage Nr.: 1	Blatt 23/31
	Zum Vertrag Nr.:	
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:		

21. Dokumentation				
Leistungstext		Leistung		
1		AN	AG	entfällt
		2	3	4
21.1	<p><b>Beschreiben der Vorgehensweise, ggf. mit Methodenkritik für jede untersuchte Tiergruppe</b></p> <p>Darstellung der zu untersuchten Erhebungsorte (Flächen, Transsekte, Beobachtungspunkte, Probeflächen, etc.) mit Angabe von Datum und Dauer der Begehungstermine.</p> <p>Weichen die tatsächlich erhobenen Einheiten von den ausgeschriebenen Einheiten ab, ist dies begründend darzustellen.</p>			
21.2	<p><b>Darstellen und Analysieren / Bewerten der erhobenen Daten entsprechend den Angaben in den jeweiligen Methodenblättern</b></p> <p>Darstellen der im Gelände erhobenen Grundlagendaten in fortlaufender Reihenfolge nach Ort und Anzahl (Rohdaten)</p>			
21.3	<p><b>Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte</b></p> <p>Erstellen der vorläufigen Fassung der Dokumentation in Text (inkl. Liste) und Karte.</p>			
21.4	<p><b>Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde</b></p>			
21.5	<p><b>Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber</b></p>			
21.6	<p><b>Darstellen der Dokumentation in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karten</b></p> <p>Einarbeiten der Änderungen gem. dem Ergebnis der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde.</p> <p>Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung.</p> <p>Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der Dokumentation in der vertraglich vereinbarten Form</p>			
21.7	<p><b>Begleiten des Fachplaners bei der Erstellung des landschaftsplanerischen Fachbeitrags auf der jeweiligen Planungsebene</b></p> <p>Sofern es vertiefte Kenntnisse zu der Lebensweise einzelner Arten und deren Lebensstätten bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung bei der Einschätzung der Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen</li> <li>Iterative Beratung bei Planänderungen</li> <li>- Mitwirkung bei der Suche nach geeigneten Maßnahmenflächen</li> <li>- Detailplanung der Maßnahmen</li> <li>- Beurteilung und Begründung der Wirksamkeit vorgesehener Maßnahmen</li> </ul>			

<b>Anlagen zum Leistungsbild</b>		Anlage Nr.: 1	Blatt 24/31	
<b>BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz – Kartierung</b>		Zum Vertrag Nr.:		
Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung beim Austausch von Maßnahmenflächen (Eignungsprüfung der Flächen)</li> <li>- Beratung zu technischen Methoden zur Umsiedlung von Tierarten</li> <li>- Beratung zur Anlage spezieller Lebensstätten (z. B. Fledermausquartiere in Bauwerken, Brutmeiler, Hirschkäfer usw.)</li> <li>- Beratung zu technischen Einrichtungen wie z. B. Irritationswänden, Leiteinrichtungen oder Querungshilfen</li> <li>- Teilnahme und Beratung bei Erörterungsterminen</li> <li>- Teilnahme und Beratung bei öffentlichen Sitzungen</li> <li>- Teilnahme und Beratung bei Gemeinderatsterminen</li> </ul>			
<b>21.8</b>	<b>Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte</b>			
	Zusammenfassendes Darstellen der vorläufigen Fassung der Beratungsempfehlung in Text und Karte			
<b>21.9</b>	<b>Mitwirken bei der Abstimmung mit der Naturschutz- und Landespflege zuständigen Behörde</b>			
<b>21.10</b>	<b>Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber</b>			
<b>21.11</b>	<b>Darstellen der Beratungsempfehlung in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte</b>			
	Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung. Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung der Dokumentation in der vertraglich vereinbarten Form			